



# Stadtregionen in Oberösterreich



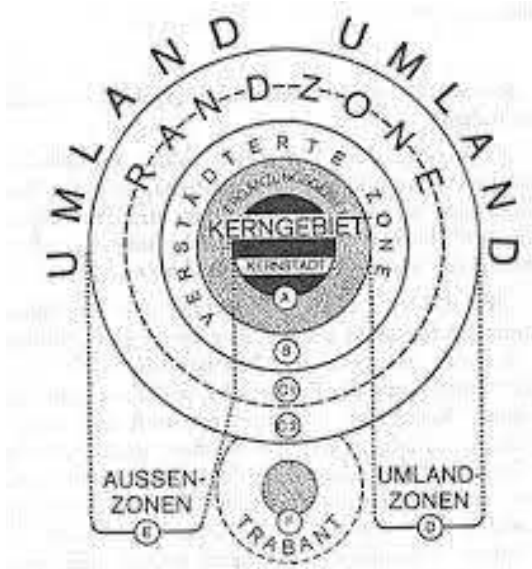
**raumplanerische Handlungsräume von  
landesweiter Bedeutung**

6. Österreichischer Stadtregionstag  
10. Oktober, Wels



# Stadtregionen – ein Raumtyp, der sich entwickelt...

ausgehend von der monozentrischen Stadt ...

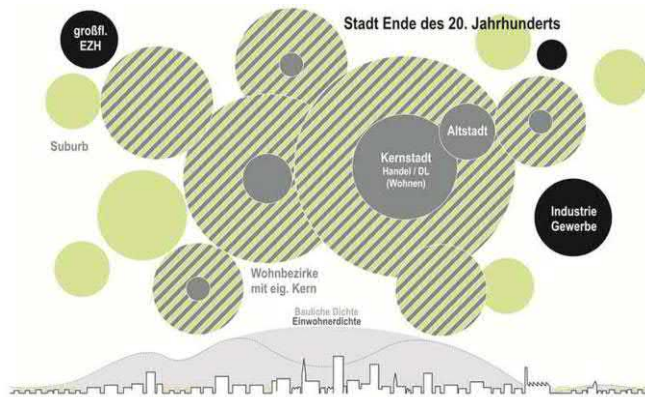


Modell der Stadtregion nach Boustedt 1975

- eine Zentrum
- Einwohner überwiegend nicht landwirtschaftliche Berufe
- überwiegender Anteil der EW arbeitet in der Kernstadt
- Umland steht in starker PendlerInnenverflechtung

# Stadtregionen – ein Raumtyp, der sich entwickelt...

## .. über polyzentrische Städte ...

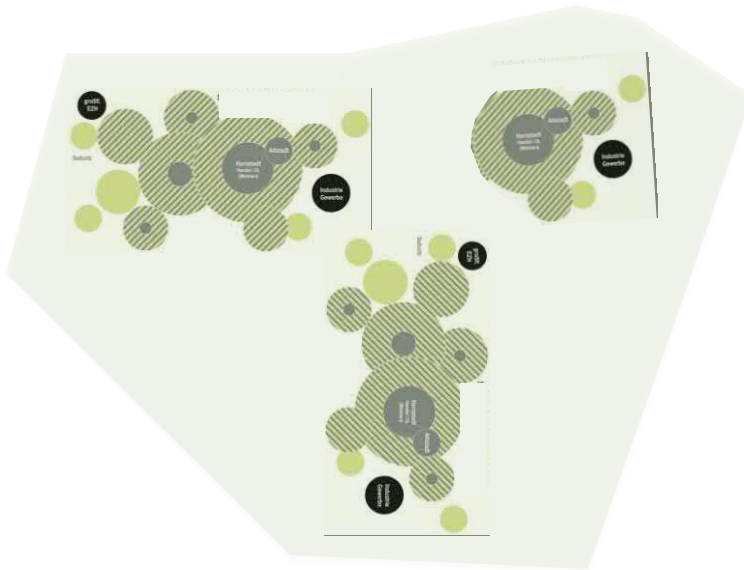


Stadtstrukturmodell; Quelle Thomas Müller, 2013

- mehrere Zentren mit unterschiedlicher Ausstattung und Bedeutung
- eng miteinander vernetzt
- starke Ausdehnung der Siedlungsränder
- Wohnsiedlungen
- großflächige EZH-Standorte außerhalb der Kerne
- Betriebliche Ansiedlungen außerhalb der Wohnsiedlungen

# Stadtregionen – ein Raumtyp, der sich entwickelt...

.. hin zu Stadtregionen.

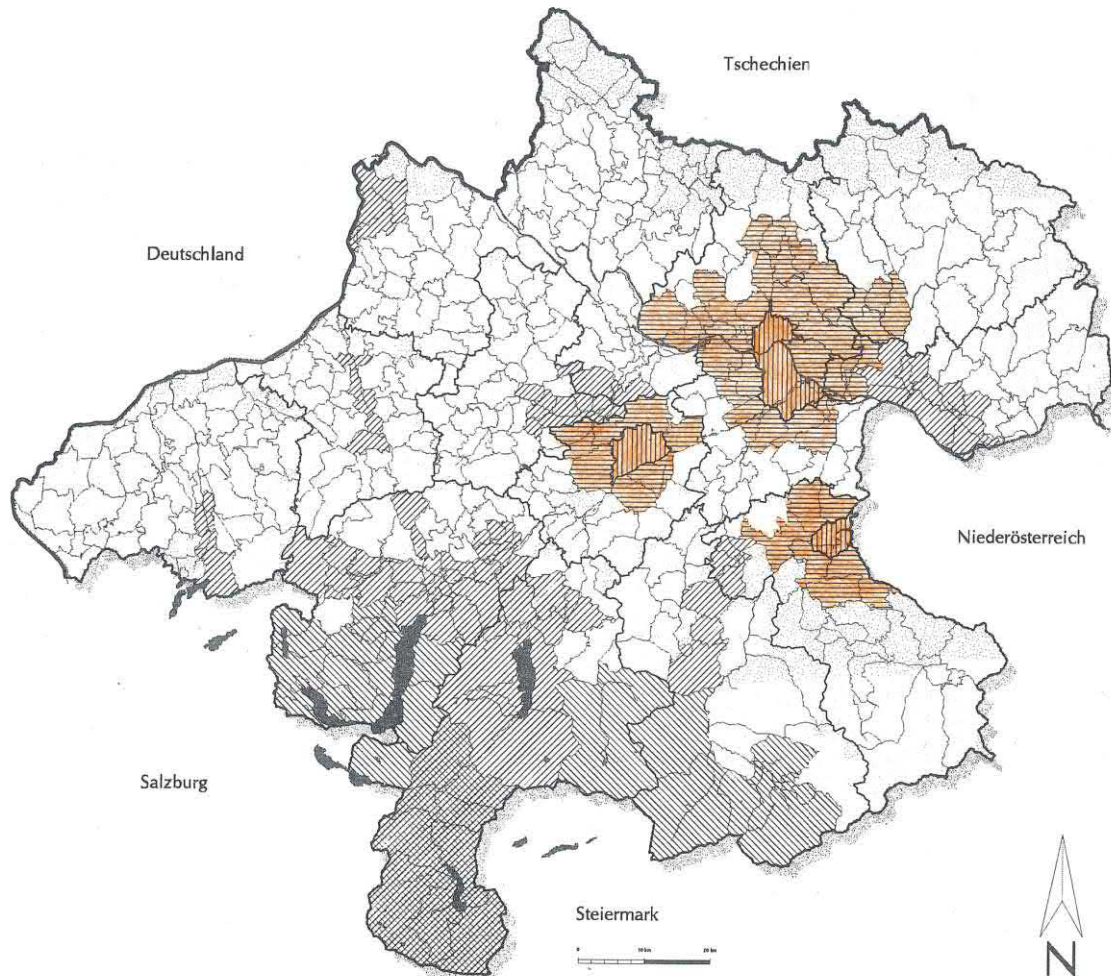


- mehrere Gemeinden und Städte
- mehrere Zentren
- eine Siedlungsagglomeration mit nicht mehr erkennbaren Gemeindegrenzen
- eng miteinander verflochten
- hohe Entwicklungsdynamik

Schema Stadtregionen; eigene Darstellung

# Stadtregionen – ein Raumtyp, der sich etabliert...

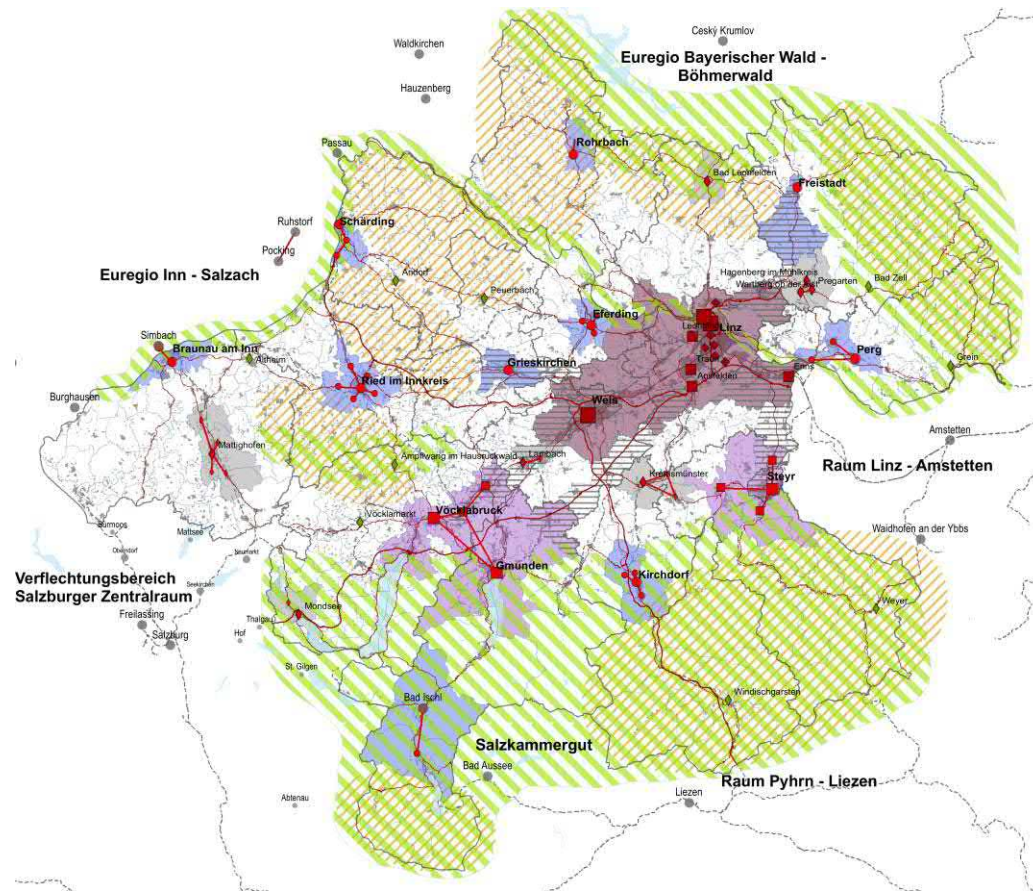
## Landesraumordnungsprogramm 1998



- Statutarstädte
- städtische Umlandbereiche
- ländlicher Raum mit 4 unterschiedlichen Raumtypen

# Stadtregionen – ein Raumtyp, der sich etabliert...

## Landesraumordnungsprogramm 2017

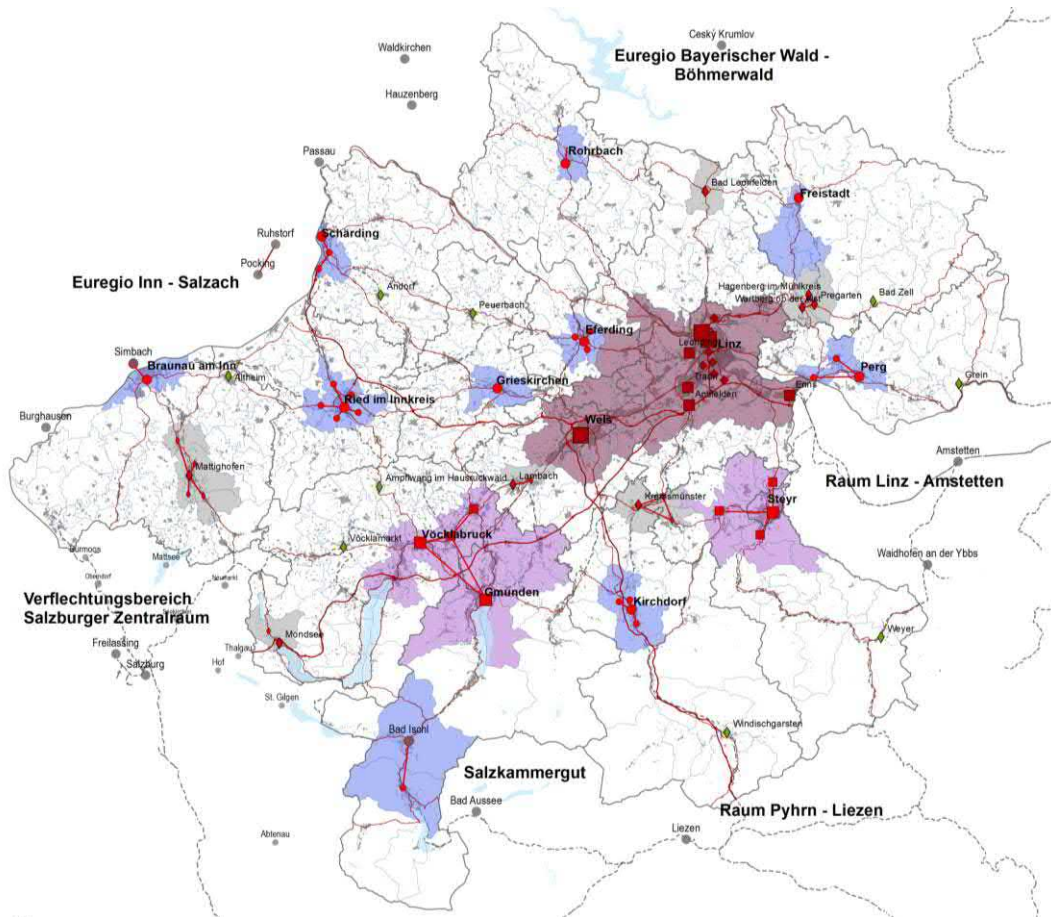


### 5 Handlungsräume

- Siedlungskernräume mit ihren Verflechtungsräumen
- Achsenräume
- Ländliche Stabilisierungsräume
- Räume mit touristischem Landschaftspotential
- Grenzüberschreitende Kooperationsräume

# Stadtregionen – ein Raumtyp, der sich etabliert...

## Stadtregionen in OÖ



15 Stadtregionen (EFRE-IWB)

*Stadtregionale Foren*

*Stadtregionale Leitbilder*

ÖREK Partnerschaft Stadtregionen  
*Agenda Stadtregionen in Österreich 2015*

New Urban Agenda 2016

URBACT-Programm

# Stadtregionen und die Regionalentwicklung

## Stadtregionen bisher wenig im Fokus der Regionalentwicklung

- ❖ Schwerpunkt der Regionalentwicklung in den ländlichen Räumen
  - Ziel: "Stärkung des ländlichen Raums"
  - Unterstützen von Projekten zur Weiterentwicklung der Regionen
  - Stärkung von Kooperationen, um gemeinsam mehr Wirkung zu erzielen
  - Setzen von Impulsen, um wirtschaftliche Entwicklungen anzustoßen
  
- ❖ Stadtregionen weniger im Fokus der Regionalentwicklung
  - als Raumbegriff bisher wenig verankert
  - wirtschaftlich starke Regionen
  - hohe Entwicklungsdynamik
  - Steuern der Auswirkungen dieser Dynamik als wesentliche Herausforderung



# Stadtregionen und die Regionalentwicklung

## Stadtregionen brauchen Kooperationen, Kooperation braucht Prozessbegleitung

- ❖ intensive und vielfältige Verflechtungen (räumlich, funktionell) innerhalb einer Stadtregion erfordern gemeindeübergreifende Betrachtung
- ❖ die Entwicklung von einer verflochtenen räumlichen Struktur hin zu einem gemeinsam erlebten Entwicklungsraum setzt Kooperationen voraus
- ❖ Kooperationen sind Prozesse und brauchen u.a. operationelle Unterstützung



**Prozessbegleitung ist eine Kernaufgabe der Regionalentwicklung**

# Stadtregionen – ein Raumtyp mit spezifischen Eigenschaften

## Stadtregionen

- ❖ sind Räume, in denen aufgrund der intensiven siedlungsstrukturellen Verflechtungen die Grenzen der einzelnen Gemeinde bzw. Stadt oft nicht mehr klar erkennbar sind und als **ein** Siedlungsraum wahrgenommen wird
- ❖ sind Zentren für Arbeit, Bildung, Wissenschaft und Innovation und sind damit zentrale Motoren der wirtschaftlichen Entwicklung
- ❖ stellen wesentliche Versorgungszentren für Dienstleistungen für die städtische und ländliche Bevölkerung dar
- ❖ weisen eine hohe Entwicklungsdynamik auf und sind Anziehungspunkte für Unternehmen und Zuwanderung aus dem In- und Ausland
- ❖ haben eine hohe Anzahl an Betrieben, Einwohnern und Arbeitsplätzen

# Stadtregionen – ein Blick in die Zukunft

## ❖ Zuwanderung in die Stadtregionen setzt sich fort

- ★ zunehmende Flächenknappheit verursacht Nutzungskonkurrenz zwischen Wohnen, Betrieben, Infrastruktur und multifunktionalen Grünflächen
- ★ innerstädtische bzw. siedlungsgliedernde Grünräume kommen aufgrund des hohen Siedlungsdrucks zunehmend unter die Räder
- ★ steigende Boden- und Immobilienpreise führen zu Gentrifizierung und Bodenspekulation
- ★ als Folge der Verkehrsproblematik, der hohen Immobilienpreise, teilweise mangelnder Qualität des Wohnumfeldes in den Innenstädten ist mit weiterer Suburbanisierung zu rechnen
- ★ Die Konzentration der Migration aus dem Ausland birgt die Gefahr räumlicher Segregation
- ★ regionale Zentren, die landschaftliche Qualität und städtisches Angebot der Daseinsvorsorge bündeln können, werden zu möglichen "Gewinnern"

# Stadtregionen – ein Blick in die Zukunft

## ❖ die Gewährleistung der Mobilität wird zur großen Herausforderung

- ★ die Überlastungen im Straßenverkehr werden sich weiter verschärfen
- ★ die Kapazitätsgrenzen an bestehenden ÖV-Knoten sind bereits jetzt teilweise erreicht (Linz)
- ★ Die Zunahme des Güterverkehrs sowie die Zunahme des Online-Handels und die damit verbundenen Paketzustellungen verschärfen die Verkehrsproblematik im städtischen Raum
- ★ Aufgrund der vorhandenen Siedlungsdichte in Stadtregionen ist ein attraktiver ÖV-Ausbau eine realistische Alternative zum IV
- ★ Elektromobilität und Car-Sharing können insbesondere in Stadtregionen attraktive Alternativen darstellen; e-Bikes können eine Alternative zum Auto bieten

# Stadtregionen – ein Blick in die Zukunft

## ❖ der Klimawandel wird auch in den Stadtregionen spürbar

- ★ Die Zunahme von Hitzetagen erfordert Anpassungen in der Stadtplanung (Erhöhung des Grünflächenanteil, Frischluftschneisen,..) und in der Gebäudegestaltung (Fassadenbegrünung, Beschattung,..)
- ★ Der öffentliche Raum als Aufenthaltsort in den Städten (Parks, Schanigarten, Plätze,..) gewinnt an Bedeutung und erfordert höhere Gestaltqualität
- ★ Der Radverkehr kann insbesondere in Stadtregionen zunehmend zu einer Ganzjahresalternative zum IV und ÖV werden
- ★ Die Nutzung von Fernwärme bzw. Fernkälte ist aufgrund der Siedlungsdichte insbesondere in Stadtregionen attraktiv

# Stadtregionen – ein Blick in die Zukunft

## ❖ auch Stadtregionen stehen im internationalen Wettbewerb

- ★ Image und Wahrnehmung einer (Stadt-)region werden zu bestimmenden Faktoren im Wettbewerb um Fachkräfte und Betriebe
- ★ die Attraktivität als Wohnstandort, die Willkommenskultur,.. – die "Softfaktoren" – geben den Ausschlag für die Wahl des Wohnortes
- ★ Zunehmende Ortsungebundenheit international tätiger Betriebe führt zu erhöhtem Risiko für die regionale Wirtschaft infolge von nicht beeinflussbaren Standortverlegungen

# Stadtregionen – ein Blick in die Zukunft

## wie kann das Land OÖ. die Stadtregionen weiterhin unterstützen?

- ❖ operative Unterstützung der Kooperationen durch Stadtregionsmanager weiterhin gewährleisten
- ❖ Ziele der Region verstärkt in die räumlichen Entwicklungsziele des Landes integrieren
- ❖ Europäische Förderprogramme für Stadtregionen nutzbar machen

# Stadtregionen – ein Raumtyp mit spezifischen Eigenschaften

## Stadtregionen in Oberösterreich



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**